

Gesetz- und Verordnungsblatt
für die
evangelisch-lutherische Kirche
des
Landesteils Oldenburg
im Freistaat Oldenburg.

X. Band. (Ausgegeben den 21. Sept. 1929.) 36. Stück.

Inhalt:

- N^o* 117. Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 19. September 1929, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest.
- N^o* 118. Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 19. September 1929, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettage.

***N^o* 117.**

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest.

Oldenburg, den 19. September 1929.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Dezember 1854, betreffend die Feier des Reformationsfestes bestimmt der Oberkirchenrat für die diesjährige Festpredigt folgenden Text:

1. Mose 26, 24 b („Fürchte dich nicht . . . segnen“).

Betreffs der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI,

Seite 251), verwiesen und hinsichtlich der zum Besten des Gustav Adolf-Vereins abzuhaltenden Kirchenkollekte auf die Bekanntmachung vom 21. August 1856 (Gesetz- und Verordnungsblatt Band II Seite 221 ff.), jedoch mit der Aenderung, daß die Kirchenräte sich bei Einsendung der Kollektengelder der Zahlkarte zum Post-scheckkonto zu bedienen haben.

Oldenburg, den 19. September 1929.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

R u f t.

№ 118.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettage.

Oldenburg, den 19. September 1929.

Gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 1894 bestimmt der Oberkirchenrat für den auf den 20. November d. Js. fallenden Buß- und Betttag folgenden Predigttext:

Math. XI, 16—24 („Wem soll . . . als dir“).

Hinsichtlich der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI, Seite 251 f.), verwiesen.

Oldenburg, den 19. September 1929.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

R u f t.